

Beratungsunterlage 046/2026

für den Gemeinderat
der **Stadt Möckmühl**
Sitzung am 28.04.2026 - öffentlich -

Gefertigt am 15.04.2026

von Vogt, Michael

Aktenzeichen: -40

TOP: 6

Vergabebeschluss für die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Möckmühl

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 17. Dezember 2024 wurde die Durchführung einer freiwilligen kommunalen Wärmeplanung beschlossen. Im Anschluss an die Sitzung reichte die Stadtverwaltung die entsprechenden Förderanträge beim Projektträger Karlsruhe (PTKA) ein.

Im Zuge der Novellierung des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg (KlimaG) wurden die künftigen Mittel für die kommunale Wärmeplanung deutlich erhöht (für Möckmühl: 30.000 Euro ursprüngliche Förderung vom Land gegenüber rund 47.600 Euro Konnexitätsmittel). Offiziell wird dies damit begründet, dass der Aufwand für die Erstellung kommunaler Wärmepläne erheblich gestiegen sei. Nach Rücksprache mit mehreren Fachbüros hat sich diese Argumentation jedoch nicht bestätigen lassen: Die Büros betonen übereinstimmend, dass der Planungsaufwand bereits zuvor – entsprechend den Anforderungen des Wärmeplanungsgesetz des Bundes – in vergleichbarer Form bestand.

Die Herleitung der Höhe der neuen Konnexitätsmittel wirkt daher fachlich nicht nachvollziehbar. Problematisch ist zudem, dass die erheblich erhöhten Mittel inzwischen dazu geführt haben, dass Planungsbüros ihre Angebotspreise angehoben haben – ohne dass diese Mehrkosten in einem angemessenen Verhältnis zum tatsächlichen Aufwand stehen. Dadurch entsteht der Eindruck, dass die Ausgestaltung der Konnexitätszahlungen nicht nur unzureichend begründet wurde, sondern zugleich unerwünschte marktverzerrende Effekte auslöst.

Da die Stadt Möckmühl bis zum Zeitpunkt der Gesetzesnovellierung noch keinen Zuwendungsbescheid vom Fördermittelgeber PTKA erhalten hatte, empfahl die Klimaschutzagentur des Landkreises der Stadtverwaltung, die ursprünglich beantragten Fördermittel nicht weiterzuverfolgen und stattdessen die künftig zur Verfügung stehenden Konnexitätsmittel zu nutzen.

Die Klimaschutzagentur make it wurde für die Ausschreibung der kommunalen Wärmeplanung beauftragt und schrieb die Leistung am 23. Februar 2026 beschränkt ohne Teilnahmewettbewerb aus. Berücksichtigt wurden insgesamt neun geeignete Büros.

Bis zum Stichtag am 16. März 2026 sind insgesamt sechs Angebote eingegangen. Die Angebote wurden anhand einer Bewertungsmatrix (Anlage 1) ausgewertet. Die Matrix enthält qualitative und quantitative Kriterien und wurde von der Klimaschutzagentur make it Landkreis Heilbronn GmbH erstellt. Make it nahm eine neutrale Prüfung der Angebote mit den festgelegten Kriterien der Matrix vor und wertete diese entsprechend aus:

Anbieter	Erreichte Punktzahl	Kosten (brutto)
MVV Regioplan GmbH	96	39.184,32 Euro
Bieter 2	94	45.220,00 Euro
Bieter 3	93	47.647,60 Euro
Bieter 4	92	46.076,80 Euro

Bieter 5	91	47.005,00 Euro
Bieter 6	76	39.627,00 Euro

Für MVV Regioplan sprach die im Angebot klar dargestellte starke Präsenz vor Ort sowie ein detailliert beschriebenes Projektmanagement mit transparenten Abläufen. Zudem verfügt das Büro über umfassende regionale Erfahrung und ein gut aufgestelltes, langjährig eingespieltes Projektteam. Die Nutzung von Open-Source-Lösungen ermöglicht eine besonders flexible und später unkompliziert weiterverwendbare Datenverarbeitung.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die kommunale Wärmeplanung an MVV Regioplan GmbH zu vergeben. Mit der kommunalen Wärmeplanung kann zeitnah nach Auftragsvergabe begonnen werden. Der Prozess der kommunalen Wärmeplanung wird voraussichtlich ein Kalenderjahr (d.h. April/Mai 2027) dauern und wird auf Wunsch durch make it begleitet.

Finanzierung

Die Gesamtkosten der Wärmeplanung belaufen sich dem Verwaltungsvorschlag folgend auf 39.184,32 Euro. Die Höhe der Konnexitätsmittel belaufen sich auf 47.663,04 Euro. Die Konnexitätsmittel decken somit die Gesamtkosten der kommunalen Wärmeplanung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Auftrag für die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für die Stadt Möckmühl wird an das Büro MVV Regioplan GmbH zum Angebotspreis von 39.184,32 Euro (brutto) vergeben.